

# Kredite gibt es fast nur für Frauen

**KANDEL:** Finanzexperten aus Bhutan zu Besuch – Männer gelten dort als unzuverlässig

Die Struktur und Organisation der deutschen Sparkassen wollen zwei Frauen und zwei Männer, Finanzexperten aus dem Königreich Bhutan, beim Besuch der Sparkasse Gernersheim-Kandel in Kandel kennenlernen. Der Besuch kam zustande, weil mit Oliver Schuster ein früherer Mitarbeiter der Sparkasse seit 2011 im Auftrag der Sparkassenstiftung die bhutanische Partnerorganisation „Renew“ als Langzeitexperte beim Aufbau eines Angebots an Mikrofinanzaktivitäten unterstützt.

Mit Susanne Wolff ist eine weitere ehemalige Mitarbeiterin der Kandler Sparkasse, die das Projekt seit 2012 unterstützt, in Bhutan tätig. In Kandel standen neben Vorträgen auch Besuche im Beratungszentrum Jockgrim und der Geschäftsstelle Minfeld auf dem Programm. Die Delegationsmitglieder erhielten so einen Einblick in die Bereiche ihrer Partnersparkasse. Gemeinsam mit Schuster und Wolff sowie Ilonka Rühle von der Sparkassenstiftung stellten die Bhutaner am Montagnachmittag ihr Programm vor.

Dessen Ziel ist es, „über die Stärkung der Finanzaktivitäten von Renew vor allem einkommensschwachen und benachteiligten Frauen den dauerhaften Zugang zu Finanzdienstleistungen zu ermöglichen und ihnen damit den Weg aus der Armut zu ebnen.“ Man geht dabei, so Rühle, ähnlich vor, wie in Deutschland während der Gründungszeit der ersten Sparkassen. Man verwaltet also die klei-



**Arbeiten in Bhutan am Aufbau einer Struktur für die Vergabe von Kleinkrediten (von links): Sohan, Pema, Oliver Schuster, Thinley und Kuenga. FOTO: VAN**

nen Ersparnisse der Teilnehmer am Projekt und gewährt nach entsprechender Prüfung zu einem geringen Zinssatz Kleinkredite an Personen, die ihre Kleinstbetriebe verbessern oder gute Ideen für neue Verdienstmöglichkeiten umsetzen wollen.

Vergeben werden die Kredite fast ausnahmslos an Frauen, da die weitestgehend zuverlässiger sind als ihre Männer. An dem 2012 begonnenen Projekt, das als „Investition in die Zukunft“ auch von der Königinmutter unterstützt wird, beteiligen sich inzwischen 4000 Frauen. Kredite wurden vor allem an kleine Landwirtschaftsbetriebe vergeben. Doch werden auch kleine Läden unterstützt

und Hilfe gibt es für Frauen, die sich als Weberinnen oder Näherinnen Geld verdienen wollen. Größere Projekte, die nur in einer Kooperative zu bewältigen sind, beschäftigen sich mit Landwirtschaft, mit Fisch- und Schweinezucht oder mit Bambusanbau. Darüber hinaus unterstützt die Sparkassenstiftung in Bhutan die Bildung der Bevölkerung in Finanzdingen.

Den Bhutanern hat ihr Aufenthalt in der Südpfalz gut gefallen. Ganz besonders schwärmen sie übrigens von einem typisch pfälzischen Essen, das Oliver Schusters Mutter für sie gekocht hat: „Grumbeersupp un Dampfnudle“. (wm)